

1. Zur Datierung der 3. MR und zur Datierung des Wechsels von Felix auf Festus:

*Bacon* erkennt die Schwäche der extrem zu frühen Frühdatierungen, die die 3. MR von 49-53 nC (oder von 50-54), die Haft in Caesarea von 53-55 nC (oder von 54-56) und den Wechsel von Felix auf Festus 55 nC (oder 56) ansetzen.<sup>863</sup> Er deckt diese Schwäche schonungslos auf, aber er erkennt mE nicht die entscheidende Ursache, daß diese Forscher die *διετία* in Apg 24,27 auf eine 2-jährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea statt auf Felix beziehen, was ja philologisch ebensogut möglich gewesen wäre. Folglich datiert er die 3. MR von 51 - 55 nC, so wie es im Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie allein möglich ist; darin widerlegt er *McGiffert* 1897 und alle deutschen Vorgänger und Gesinnungsgenossen von *McGiffert*; darin besteht mE seine große Leistung.<sup>864</sup> Aber Pl bleibt bei ihm von 55 - 57 nC in Caesarea in Haft, so daß Festus den Felix erst im Jahr 57 ablöst. Bei ihm löst Festus Felix nicht mehr im Jahr 55 ab. Dh er muß den Anstoß und die entscheidende

Erscheinungen	1	4	1
in der Arabia	2	2	2
Syrien/Cilicien	14	11	11
in Antiochia	1	1	1
1. MR	0	0	0
in Antiochia	-	-	-
2. MR	3	3	3
in Antiochia	-	-	-
3. MR	4	4	4
Gefangenschaft	5	5	5
Spanien, Orient	?	?	?
† Jesu - † Pauli	30	30	27
Tod Jesu	nC	30	30
Tod Pauli	nC	60	60

Erkenntnis der Forscher, die die Alternative der Frühdatierung (wenn auch mangelhaft) entworfen haben, auflösen.<sup>865</sup> Daß *Weber* 1889 (und *Petavius* 1628) das im Sinne der Frühdatierung einzig Mögliche erkannt und vertreten haben, so weit ist *Bacon* 1899 noch nicht. Diesen Schritt gehen erst *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1907 u. 1914. So leidet seine Frühdatierung noch an einer wesentlichen Inkonsequenz und Schwäche, denn was den Tod Pauli und Petri anlangt, verbaut er sich den Zugang zur traditionsgeschichtlichen Erklärung der patristischen Überlieferung. Ist Paulus vom 5. - 7. Jahr Neros (58 - 60 nC) statt vom 2. - 4. Jahre Neros (55-57 nC) in Rom in Haft, kann man weder den Bezug zur Überlieferung von Hieronymus noch den Bezug zu den lateinischen Zeugnissen erkennen, die den gemeinsamen Tod Petri et Pauli ins Konsulatsjahr 57 oder 58 setzen.

2. Forschungsgeschichtliche Folgen:

Hier geht bei *Bacon* eine wesentliche Erkenntnis von *McGiffert* 1897 und aller seiner deutschen Vorgänger und Gesinnungsgenossen verloren. Außerdem wird *Bacons* Ansatz von vornherein unfähig sein, die Überlieferung von Euseb und Hieronymus »14. Nero« für den gemeinsamen Tod Petri et Pauli als Mischtext zwischen dem 10. und 4. Jahr Neros aus der älteren Überlieferung abzuleiten.

<sup>862</sup> *Bacon*, Benjamin Wisner: A Criticism of the New Chronology of Paul, The Expositor, London, Ser. 5, Volume VIII, 1898, 123-136; X, 1899, 351-367; 412-430. (Ziel: "1899BaA")

<sup>863</sup> *Capellus* 1634, *Bengel* 1741, *Süskind* 1816, *Kellner* 1886, 1887, *Holtzmann* 1895, *Blaß* 1895, 196, *Harnack* 1897, *McGiffert* 1897, [später nach 1898/99: von *Soden* 1899, *Knox* 1936, 1939, *Grant* 1963]. Alle diese Autoren versuchen die Quadratur des Kreises: Sie versuchen den frühen Wechsel von Felix auf Festus im 2. Jahr Neros (= 55 oder 56 nC), nach Apg 24,27 mit einer zweijährigen Gefangenschaft Pauli in Caesarea zu verbinden. Aber sie scheitern alle, unausweichlich. Der Anfang der 3. MR bzw das Ende der 2. MR gerät unhaltbar zu früh.

<sup>864</sup> *Bacon* bestimmt sowohl die relative Dauer der 3. MR auf 4 Jahre, als auch in der absoluten Datierung den Beginn der 3. MR auf das Jahr 51 und das Ende der 3. MR auf das Jahr 55 nC. Zur 4-jährigen Dauer der 3. MR vgl S. 171 Textbox Nr. 95 als auch die beiden Listen der Autoren S. 172 Textbox Nr. 97 und S. 172 Textbox Nr. 98. Frühere Vertreter am Anfang des 19. Jhdts für den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 finden sich S. 131 Textbox Nr. 67 und außerdem in der Liste der wenigen Autoren, die die 3. MR von 51 - 55 nC datieren, S. 528 Textbox Nr. 306.

<sup>865</sup> Den entscheidenden Anstoß für die Frühdatierung des Wechsels von Felix auf Festus im 2. Jahr Neros (= 55 nC) findet sich im Quellenzeugnis von Euseb und Hieronymus. Untersucht man Josephus und Tacitus näher, so findet man ihr Zeugnis in Übereinstimmung mit dem Zeugnis von Euseb und Hieronymus. Josephus sagt, daß gegen Felix nach seiner Ablösung ein Prozeß angestrengt wurde und daß sein Bruder Pallas, den Nero damals von allen Untergebenen am höchsten in Ehren hielt (*μάλιστα*), seinen Bruder Felix in diesem Prozeß geschützt habe. Aus Tacitus erfahren wir, daß Pallas vor dem Saturnalienfest des Jahres 55 (also vor dem 16. - 19. Dez 55 nC) seine hervorragende Stellung in der Regierung Neros verlor, da er aller seiner Ämter enthoben wurde. Und wir erfahren durch kein antikes Zeugnis, daß Nero je wieder nach Dez 55 Pallas »am meisten« von allen seinen Untergebenen geschätzt hätte. Der Superlativ im griechischen Ausdruck des Josephus ist hier entscheidend.

## 198 Bacon 1898-1899

Paulin. Chronologie, Expositor 1899, 430	
Conversion	circa 31 (34?)
First visit to Jerusalem	circa 33 (36?)
Escape from Damascus	39
Work in Cilicia	40-42
Work in Antioch	42-43
First Missionary Journey	44-46
Second visit to Jerusalem	47
Journey with Silas from Antioch to Macedonia	48-49
Arrival in Corinth (Epistles to Thessalonians and Galatians)	early spring 50
Departure from Corinth	early autumn 51
Tour of Syrian, Galatian and Phrygian churches	51-52
Return to Ephesus (2Cor. VI 14-VII 1 and 1Cor.)	early summer 52
Visit to (Crete?), Corinth and return (Titus-fragments?) 2Cor X.1-XIII.10	May-Jun, 54*
Flight from Ephesus	Jul-Aug, 54*
Macedonia (Fragments in 1Tim, 2Tim IV 9,11-18, 20, 21a(?) and 2Cor.)	autumn, 54
Achaia (Romans)	Jan-Mar, 55*
Arrest in Jerusalem	May, 55
Defence before Festus	midsum, 57
Voyage to Rome	Aug 57-Feb 58
Imprisonment in Rome (Epistles to "Ephesians", Colossians and Philemon)	until end of 59
Defence before Nero (Epistles to Philippians and 2Tim [I 13.14; II14-III17; IV 3-4 interpolated])	60
Death of Paul	?
* Abkürzungen von mir (H.H.)	

## 197 Inkonsequente Addition von Gal 1 + 2

Summe Gal 1 + 2 = ca. 16 Jahre			
1628	Petavius	3 + 14 = 16	33-49 nC
1688	Pearson	3 + 14 = 16	33-49 nC
1741	Bengel	3 + 14 = 16	31-47 nC
1898	Bacon	3 + 14 = 16	31-47 nC
v.1910	Gilbert	3 + 14 = 16	32-48 nC
1912	Coccolo	3 + 14 = 16½	32/33-49
1912	Prat	3 + 14 = 16	34-50 nC
1912	Wohlenberg	3 + 14 = 16½	34-50/51
1912/13	Coccolo	3 + 14 = 16	33-49 nC
1913	Bruston	3 + 14 = 16½	35-51/52
1913	Daeschel	3 + 14 = 16	31-47 nC
1921	Zahn	3 + 14 = 16½	35/42-51
1927,28	Jeremias	3 + 14 = 15½	33-48/49
1928	Bedeus v.Sch	3 + 14 = 16½	34-50/51
1936,62	Stählin	3 + 14 = 16½	32-48/49
1940	Hölscher	3 + 14 = 15½	28-43/44
1962	Caird	3 + 14 = 16	33-49 nC
1962	Cambier	3 + 14 = 16½	32/33-49
1963	Conzelma.2	3 + 14 = 16	32-48 nC
1963	Kümmel	3 + 14 = 16½	31/32-48
1969	Bornkamm	3 + 14 = 16	32-48 nC
1973	Schmid, J.	3 + 14 = 16½	32/33-49
1975	Vielhauer	3 + 14 = 16	28-44 nC
1977	Bruce	3 + 14 = 16	33-49 nC
1979	Hengel (1)	3 + 14 = 16	32-48 nC
1979	Wegenast	3 + 14 = 16	32-48 nC
1981	Schneemelch.	3 + 14 = 15½	28-43/44
1982,83	Lindemann	3 + 14 = 15½	33-48/49
1988	Arrington	3 + 14 = 16	33-49 nC
1989	Becker	3 + 14 = 16½	32-48/49
1989	Hemer	3 + 14 = 16½	32/33-49
1990	Bruce	3 + 14 = 16	33-49 nC
1991	Dassmann	3 + 14 = 16	32/3-48/9
1994	Riesner	3 + 14 = 16½	31/2-48
1996	Hübner	3 + 14 = 16?	33?-49
1996	Lohse	3 + 14 = 16	32-48 nC

War *McGifferts* Schwäche der viel zu frühe Anfang der 3. MR und das viel zu frühe Ende der 2. MR, aber war *McGifferts* Stärke prinzipiell die mE bis heute (und wahrscheinlich noch für lange Zeit) beste Näherungslösung des Problems der (getrennten!) Todesjahre von Paulus und Petrus gefunden zu haben, so war *Bacons* Stärke, für die gesamte 3. MR und für das Ende der 2. MR<sup>866</sup> die für die fernere Zukunft maßgebende Lösung vertreten zu haben. Aber die Schwäche seiner paulinischen Chronologie bestand darin, daß es bei ihm keine Brücke von seiner zutreffenden Erkenntnis zu *McGifferts* zutreffender Erkenntnis gab und daß er damit für die Datierung des Todes

<sup>866</sup> Die Datierung der 2. MR (48 - 51 nC) gelingt noch nicht ganz, obwohl er von 47 (seinem Datum für den Apostelkonvent) bis 51 nC (seinem Datum für den Beginn der 3. MR) genug zeitlichen Raum gehabt hätte. Für den Anfang der 2. Missionsreise mit Silas von Antiochia bis Philippi in Makedonien rechnet er von 48-49 nur 1 Jahr; sowohl für die Besuche bei den auf der 1. Missionsreise gegründeten Gemeinden als auch für die Neugründung von Gemeinden in Galatien, Phrygien, (Bithynien?) und Mysien und für die langen Reisewege ist dies viel zu kurz. ½ Jahr vergehen für die Missionspredigt in Philippi, Thessalonich, Beröa und Athen, ehe er gemäß *Bacon* im Frühling 50 (¼ Jahr zu spät!) nach Korinth kommt. Aber um den Zwischenfall in Antiochien, den Streit zwischen Paulus und Petrus nach der 1. MR und vor der 2. MR unterzubringen, kann er die 2. MR erst 48 und nicht schon 47 nC beginnen lassen. Dieselbe Schwäche bei der Datierung und Berechnung des Anfangs der 2. MR hatte *Webers* Chronologie 1889.

von Petrus und Paulus die Lösung für weitere Jahre, (= Jahrzehnte) verbaut hatte. Die Ursache (noch einmal): Eine philologisch höchst fragwürdige Deutung von Apg 24,27 *διετίας δὲ πληρωθείσης* und die Annahme der Historizität für den Schiffbruch in Apg 27.

### 3. *Bacons* Grundgleichung für das Apostelkonzil:

*Bacon* gehört zu denen, die die 1. MR von 44-46 nC und danach, 47 nC, das Apostelkonzil ansetzen. Dh er identifiziert die 2. Jerusalemreise Pauli zum Apostelkonzil in Gal 2,1 mit der Reise Apg 15,2-4. Der Tod von Herodes Agrippa ist für ihn nicht terminus ante quem für die 2. Jerusalemreise Pauli zum Apostelkonzil, weil er noch 5 Jahre vor der in dieser Hinsicht entscheidenden Veröffentlichung von Ed. *Schwartz* 1904 über den gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus schreibt.

4. Zur Summe von Gal 1,18 plus Gal 2,1, zum Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung und zu den absoluten Daten für Jesu Tod, für Pauli Bekehrung und für das Apostelkonzil:

4.1 *Bacon* weiß nicht genau, wie er die 3 und 14 Jahre von Gal 1 + 2 addieren soll. Er ist sich unschlüssig. Er schwankt bei der Bekehrung Pauli zwischen zwei Ansätzen: Entweder von  $3 + 14 = 16^{867}$  von 31 - 47 nC oder  $3 + 14 = 13$  von 34 - 47 nC. Den Tod Jesu als terminus post quem für die Bekehrung Pauli setzt er viel zu spät an.

4.2 Achtet man auf den Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung, so liegt in dem unschlüssigen Schwanken eine weitere Differenz: bei der Addition von  $3 + 14 = 16$  ist der Abstand von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung sehr klein ( $30 - 31$  nC = 1 Jahr) und *Bacon* wäre gezwungen, eine sehr schnelle, explosionsartige Entfaltung des Christentums anzunehmen. Läßt er aber die Angaben von Gal 1,18 und Gal 2,1 sich überschneiden,<sup>868</sup> so gewinnt er zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli einen Zwischenraum von vier Jahren ( $30 - 34$  nC) für eine gewisse zeitliche Entwicklung der ersten Anfänge des Christentums. Hier liegt mE der eigentliche Grund für seine Unentschiedenheit: Er weiß nicht, ob er sich für das (mehr oder minder langsame) Entwicklungs- oder für das (sehr schnelle) Explosionsmodell zwecks Beschreibung der Entfaltung des christlichen Kerygmas entscheiden soll.

5. Zusammenfassung: *Bacons* bleibender Beitrag zum Mosaik der Frühdatierung liegt sowohl in der Bestimmung der Dauer der 3. MR (= 4 Jahre), als auch in der absoluten Datierung der 3. MR (51-55 nC). Darin deckt er die Schwächen einer inkonsequenten Frühdatierung der 3. MR durch *McGiffert* 1897 und seinen deutschen Vorgängern auf. Aber sowohl bei der Deutung von *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27, als auch bei der Dauer der 2. MR, als auch bei der Bestimmung des Zeitraums von Gal 1,18 und 2,1 ist er selber inkonsequent. Die Datierung von Anfang und Ende der paulinischen Chronologie - mit Ausnahme der 3. MR - gelingt ihm nicht. (Ziel: "Bacon1899E")

---

<sup>867</sup> *Bacon* steht mit dieser inkonsequenten Haltung bei der Addition der Angaben von Gal 1 und 2 nicht allein da, aber er ist in meiner Forschungsgeschichte der erste, der so addiert. Wegen anderer Vertreter dieser Addition  $3 + 14 = 16$  vgl das Autorenregister (35 Namen) S. 366 Textbox Nr. 197. Die Inkonsequenz liegt darin, daß eine der beiden Angaben vordatiert, die andere aber nachdatiert wird, so daß man entweder  $3 + 13 = 16$  oder  $2 + 14 = 16$  addiert. Bei konsequenter Nachdatierung wird  $3 + 14 = 17$ , bei konsequenter Vordatierung  $2 ("3") + 13 ("14") = 15$  addiert.

<sup>868</sup> Vgl die in Klammern gesetzten, alternativen Jahreszahlen. Sie erklären sich so, daß er die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 bei der Bekehrung im Jahr 34 beginnen läßt. Sie enden dann 47 nC. (Ziel: "1899BaE")

